



Musisch bildnerische Werkstatt e.V.
...der Kulturverein in Friedrichsdorf/Taunus

Liebe Mitglieder,
liebe Leserinnen und Leser,

in unserem Newsletter möchten wir Ihnen wieder interessante Veranstaltungen zu unserem Programm im Herbst vorstellen und Sie unbedingt neugierig machen.

Alle ausführlichen Details zu unserem Herbst-/Winterprogramm finden Sie auf unserer Website unter www.mbw-ev.de. Folgen Sie uns auf Instagram unter [mbw_friedrichsdorf](https://www.instagram.com/mbw_friedrichsdorf)

Wussten Sie schon?

Unser Verein besteht in diesem Jahr bereits seit 44 Jahren.

Was unser Vereinsleben ausmacht: nette Menschen, kompetente Kursleiterinnen und Kursleiter, kulturelle Weiterbildung, ein interessantes und abwechslungsreiches Programm – auch und insbesondere in Präsenz – sowie eine unkomplizierte Verwaltung. Unsere Mitglieder profitieren außerdem von Rabatten auf Kursgebühren und Veranstaltungen.

Unser Angebot

Unser Kunst- und Kulturverein bietet ein vielfältiges kulturelles Programm. Gemeinsam besuchen wir Museen und Führungen. Darüber hinaus organisieren wir Vorträge und Seminare zu Geschichte, Archäologie, Kunst, Literatur, Musik und Philosophie sowie kulturelle Tages- und Mehrtagesfahrten.

Für kreative Abwechslung und neue Herausforderungen sorgen unsere Mal-, Zeichen- und Druckkurse.

Angebote für Kinder

Auch an unsere Jüngsten haben wir gedacht: In unseren Kursen können Kinder nähen, basteln, malen und häkeln. Dabei haben sie nicht nur viel Spaß, sondern entwickeln sich auch künstlerisch und gestalterisch weiter.

Mitmachen und unterstützen

Werden Sie Mitglied und unterstützen Sie die Musisch bildnerische Werkstatt bei ihren Vorhaben. Liebe Mitglieder, bitte empfehlen Sie uns weiter. Wir freuen uns auf Ihre Ideen und Ihr Engagement, denn davon lebt unser Verein.

Sie erreichen uns wie gewohnt

per Mail: info@mbw-ev.de oder per Telefon: 06172-13 78 58 (während der Bürozeiten, außerhalb der Schulferien und Feiertage: donnerstags, 9.00 – 12.00 Uhr) oder auf dem Postweg: Musisch bildnerische Werkstatt, Hugenottenstraße 90, 61381 Friedrichsdorf.

Wir wünschen Ihnen ein entspanntes Wochenende. Bleiben wir einander gewogen.

Herzlichst grüßt Sie
Ihre Cornelia Dahmann
i.A.

AUS:BLICK

Seminare / Vorträge

Vortrag Philosophie

Kurs 05. Diogenes, der Philosoph in der Tonne

Dieter Dorth, Dozent der VHS Bad Homburg

und die Schulen des Sokrates



Bild: Jean-Léon Gérôme; Wikimedia

Diogenes, wegen seiner radikalen Bedürfnislosigkeit „Hund“ genannt, ist nur durch seine oft derben und skurrilen Aussprüche bekannt. Trotz seiner übersichtlichen philosophischen Kompetenz ist er ein mutiger Vorläufer der späteren Stoa. Und er streitet mit konkurrierenden Schulen um das Erbe des Sokrates über die wahre freie und vernünftige Lebensführung. Der Vortrag bietet eine spannende und unterhaltsame Darstellung der Figur des Diogenes, aber auch einen umfassenden Blick aus der Tonne auf die philosophische Regsamkeit seiner Zeit.

45,- Mitglieder (49,- Nichtmitglieder)

2 Termine: Do., 22., 29. Okt. 2026

mind. 6 Personen

19.00 – 20.30 Uhr

In der MbW

Musikseminar

Kurs 09. „...nur das Weibliche ziert die Frauen“

Bettina Höger-Loesch

Komponistinnen aus verschiedenen Jahrhunderten



Bild: Fanny Hensel (1847)

©wikimedia

Sie war die Schwester von Felix Mendelssohn Bartholdy: Fanny Hensel.

Ihr Vater schrieb ihr anlässlich ihres 23. Geburtstages: „Du musst Dich ernster und emsiger zu Deinem eigentlichen Beruf, zum einzigen Beruf eines Mädchens, zur Hausfrau, bilden.“ Schon Jahre zuvor hatte er seiner Tochter im sogenannten „Grundbass-Brief“ mitgeteilt, dass die Musik - im Gegensatz zu ihrem Bruder - für sie „stets nur Zierde“ sein könne.

Sie war die Frau von Robert Schumann: Clara Schumann. Ein Glücksfall für den Komponisten, dass seine Frau seine Klavierkompositionen eben so virtuos als auch mit tiefem musikalischen Verständnis aufzuführen verstand und damit einer breiten Öffentlichkeit vorstellen konnte. Ihre eigenen Kompositionen wurden darüber lange Zeit vergessen.

Es gibt eine Fülle von Kompositionen aus der Feder von Frauen. Der Verlag „Furore“ in Kassel hat sich auf die Herausgabe ihrer Werke spezialisiert. In Frankfurt haben wir mit dem „Archiv Frau und Musik“ eine fantastische Fundgrube direkt vor der Haustür.

Jedes Jahr am Weltfrauentag erklingen Kompositionen von Frauen. Jedoch: Wo finden wir sie in den allgemeinen Konzertprogrammen? Hat sich das

„Quotenwerk“ der Neuen Musik schon eher etabliert - strategisch gut platziert vor der Konzertpause - so suchen wir Werke von Komponistinnen bislang eher vergeblich.

In unserem Musikseminar stehen ihre Werke im Mittelpunkt. In einer kleinen Zeitreise lernen wir Komponistinnen aus verschiedenen Jahrhunderten kennen, von Hildegard von Bingen bis in die Gegenwart. Manche Namen sind vielleicht bekannt. Andere wiederum nicht. Es gibt viel Hörenswertes und zu Unrecht Vergessenes zu entdecken!

63,- Mitglieder (73,- Nichtmitglieder)

4 Termine:

Do., 22.10., 29.10., 05.11., 12.11.2026

Jeweils 10.00 – 12.00 Uhr

In der MbW

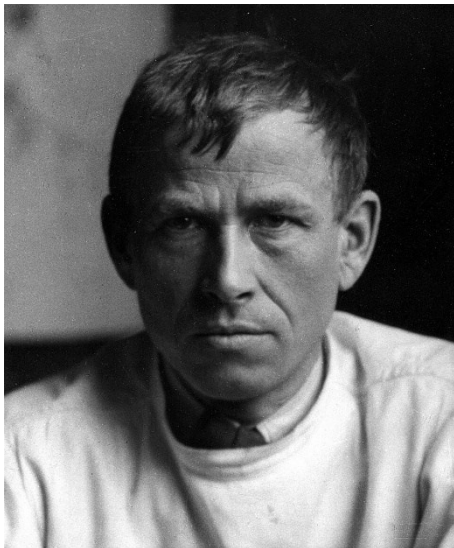
mind. 6

Seminar Kunstgeschichte

Kurs 11./12. Otto Dix: „Der Maler ist das Auge der Welt“

Thomas Huth, Kunsthistoriker

Wenn man Hauptvertreter der Stilrichtung der Neuen Sachlichkeit nennen soll, dann kommt man an Otto Dix nicht vorbei. Der in bescheidenen Verhältnissen in Gera aufgewachsene Maler fiel schon in Kindertagen durch seine große Begabung zum genauen Hinsehen und sein



zeichnerisches Talent auf. Diese Gabe, veredelt durch eine Lehre als Dekorationsmaler und ein Studium an der Kunstgewerbeschule Dresden, machte aus ihm einen der wichtigsten künstlerischen Chronisten der Zeit zwischen den beiden Weltkriegen. Von 1912 bis 1966 schuf er rund 1000 Bilder in verschiedenen Maltechniken und in unterschiedlichen Stilen.

Es lohnt also, sich dem überaus opulenten Werk des Otto Dix zu widmen, was wir mit der eingehenden Betrachtung seiner wichtigsten Werke tun wollen, worüber aber auch seine Weggefährten nicht vergessen sein sollen.

Bild: Otto Dix by Hugo Erfurth, c. 1929.

Wir bieten am 14. November 2026 zudem eine **Tagesfahrt in die Kunsthalle Mannheim** mit Thomas Huth an, die dieses Thema aufgreift: „**Neue Sachlichkeit**“ (Kurs 23).

Seminar über 2 Termine:

Kurs 11. Dienstagskurs:

50,- Mitglieder (56,- Nichtmitglieder)

27. Okt. und 03. Nov. 2026

10.00 – 11.30 Uhr

Kurs 12. Donnerstagskurs:

50,- Mitglieder (56,- Nichtmitglieder)

29. Okt. und 05. Nov. 2026

10.00 – 11.30 Uhr

Mind. 7 Personen

In der MbW

Führungen

Stadtführung Frankfurt

Kurs 21. Eine Stadt will hoch hinaus

Thomas Huth, Kunsthistoriker

Frankfurt und seine Skyline



Wer sich Frankfurt nähert, egal aus welcher Richtung, erlebt Deutschlands eindrucksvollste Hochhaussilhouette. Bis zu 250 Meter ragen die Glas- und Stahlpaläste der Banken, Anwälte und Finanzdienstleister in den Himmel. Wie einst die Geschlechtertürme San Gimignano die Macht der vornehmen Patrizier bezeugten, kündigen Frankfurts Türme von der Macht des Geldes. Dabei ist oft bemerkenswerte Architektur entstanden und es lohnt sich, neben dem eindrucksvollen Gesamtbild auch die einzelnen Wolkenkratzerindividuen eines genaueren Blickes zu würdigen.

Im Rahmen eines Stadtpaziergangs werden die beiden wichtigsten Hochhausviertel entlang der Neuen Mainzer Straße und rund um die Festhalle erkundet und dabei lässt sich die Entwicklung dieses Bautyps von den Sechzigerjahren bis zur gerade erst vollendeten Hochhausgruppe Frankfurt Four erleben.

Aktuelle Projekte wie der im Bau befindliche Central Business Tower, der eine Höhe von 205 Metern haben wird, und die spektakuläre Bebauung des Matthäus-Areals werden dabei ebenfalls Thema sein.

Zum Abschluss dieses „Skyline Walks“ begeben wir uns auf den aussichtsreichen Dachgarten des Skyline Plaza.

25,- Mitglieder (30,- Nichtmitglieder)

Do., 01. Okt. 2026

10:00 Uhr (Dauer: ca. 2,5 bis 3h)

Mind. 7 – max. 15 Personen

Treffpunkt: Frankfurt, Euro-Zeichen am Willy-Brandt-Platz (Ende: Skyline Plaza)

Museumsführung Frankfurt

Kurs 17. W.I.M. Im Lauf der Zeit

DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum

Eine Wim Wenders Ausstellung



Wim Wenders, einem der international bedeutendsten deutschen Regisseure, widmet das DFF 2026 eine umfassende Ausstellung.

Rund um Wenders' 80. Geburtstag am 14. August 2025 kuratierte das DFF zusammen mit der Bundeskunsthalle in Bonn zunächst die Ausstellung „W.I.M. Die Kunst des Sehens“ (1. August 2025 bis 11. Januar 2026) in Bonn und nun im DFF in Frankfurt am Main „W.I.M. Im Lauf der Zeit“.

Die Schau beleuchtet Leben und Werk eines Filmemachers, Produzenten, Fotografen, Autoren und Bildenden Künstlers, der seit mehr als sechs Jahrzehnten die internationale Kultur prägt.

Die Ausstellung zeigt zahlreiche Exponate wie Drehbücher, Fotos, Requisiten und Kostüme. Highlight ist eine von Wenders selbst geschaffene immersive Installation, die in seine Bildwelten eintauchen lässt.

14,- Mitglieder (18,- Nichtmitglieder) zzgl. Eintritt

Sa., 17. Okt. 2026

14.00 – 15.00 Uhr mind. 8 Personen

Treffpunkt: DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum e.V., Schaumainkai 41, Frankfurt



Bild: Rocafort Square in Barcelona, 08014 arquitectura; Foto: Pol Viladoms

Städte werden durch den Klimawandel immer heißer – mit spürbaren Folgen. Hitze, Dürre, Wasserknappheit und Überschwemmung machen deutlich, wie dringend urbane Räume neu gedacht und gestaltet werden müssen. Da Städte den größten Anteil an CO₂-Emissionen verursachen, tragen sie eine besondere Verantwortung, etwa beim Umbau von Infrastruktur und öffentlichem Raum. Viele von ihnen wollen in den nächsten fünfzehn Jahren klimaneutral werden. Was bedeutet das für die Zukunft – für Planung, Architektur und Leben in der Stadt? Too Hot zeigt Beispiele aus dreizehn europäischen Städten verschiedener Klimata, von der Kleinstadt bis zur Metropole. Sie reagieren auf die Klimakrise mit konkreten Maßnahmen für Klimaschutz und Anpassung: darunter gebaute Projekte, strategische Planungen und zivilgesellschaftliche Initiativen. Die Ausstellung veranschaulicht, wie vielfältig dieser Wandel aussehen kann und von welchen sozialen Fragen und gesellschaftspolitischen Diskursen er begleitet wird.

22,- Mitglieder / 26,- Nichtmitglieder, zzgl. Eintritt

So., 25. Okt. 2026

11.00 Uhr

Treffpunkt: Foyer, Deutsches Architekturmuseum, Schaumainkai 43, 60596 Frankfurt am Main

Mal-, Kreativ-, Druckkurse

Kreativ-/Malkurs

Kurs 32. Malen und Spachteln mit Acryl

Gunter Wenzel, Grafikdesigner

Zeichnen, malen oder werken – Lassen Sie ihrer Kreativität freien Lauf. Abstrakt, zusammen mit Meister Zufall, oder realistisch mit genauem Auge.

Finden Sie heraus, in welche Richtung es künstlerisch für Sie gehen kann. Ob Einsteiger oder Fortgeschrittene, in diesem Kurs werden Sie unterstützt, beraten und gefördert.

Freude und Spaß am Entdecken neuer Techniken oder das Weiterentwickeln vorhandener Grundlagen stehen in dieser „Kreativzeit“ im Vordergrund.

Gunter Wenzel freut sich, seine jahrelangen Erfahrungen in den Bereichen Acrylmalerei, Zeichnen oder Modellieren an Sie weiterzugeben.



Bild: © Gunter Wenzel

Die mitzubringenden Utensilien richten sich danach, was die Teilnehmerin oder der Teilnehmer dann im Kurs „so alles vorhat“: Skizzenblock, Leinwand, Bleistifte, Acrylfarben.

85,- Mitglieder (95,- Nichtmitglieder)

Mo., 05., 12., 19., 26. Okt., 02., 09. Nov. 2026

18.30 – 20.30 Uhr

mind. 7 Anmeldungen

In den Räumen der MbW

Zeichenkurs

Kurs 33. Zeichnen und Malen für Alle

Britta Hansa, Grafikerin



Der Kurs ist gedacht für alle, die Freude am Zeichnen und Gestalten haben und sich gerne weiterentwickeln möchten. Das Sehen ist Voraussetzung für das künstlerische Umsetzen eines Objektes auf Papier, das Zeichnen. Das kann man mittels verschiedenster Übungen trainieren, denn wir sind doch oftmals festgelegt und eingeschränkt auf Außenlinie und deren Inhalt.

Wir wollen uns damit beschäftigen, wie man einem Objekt bzw. einem Motiv auf unterschiedlichste Weise begegnen kann und uns dabei möglichst dem annähern, was uns als Zeichner dabei ganz individuell anspricht und fasziniert - Ergebnis kann die klassischen Bleistiftzeichnung ebenso sein wie eine Collage.

Bild: Dr. Angelika Richter

Neben einer passenden technischen Umsetzung gehört dazu auch die perspektivische Situation sowie die Gestaltung des räumlichen Umfelds. Mein Anliegen ist es dabei, jeden möglichst an seinem eigenen Standpunkt „abzuholen“ und eine individuell-kreative zeichnerische Entwicklung zu ermöglichen.

Mitzubringen sind Zeichen-/Mal-Materialien, mit denen man sich vertraut fühlt - alles weitere wird im Kursverlauf besprochen!

109,- Mitglieder (119,- Nichtmitglieder)

Mi., 21. Okt. 2026, 8 Termine

max. 8

10.00 – 12.00 Uhr

In der MbW

Wer Fragen hat, melde sich gerne unter B.Hansa@gmx.de

Herbstferienkurs

Kurs 41. HERBSTFERIENKURS: KREATIVE WOCHE

Entdeckt eine Welt der Kreativität in meinem Kurs „Kreative Woche“!

Ich biete ein abwechslungsreiches kreatives und lustiges Programm mit Malen, Basteln, Sticken und vielem mehr. Wir werden viele wunderbare Werke herstellen, über die ihr euch noch lange freuen könnt, wie z. B. selbstgemalte Bilder, Schlüsselanhänger, Stickbilder, Traumfänger usw.

Der individuellen eigenen Kreativität der Kinder setze ich dabei keine Grenzen, jeder darf seine Sachen so machen, wie er sie am liebsten mag. Ich gebe leichte, aber keine strengen Anleitungen.

Bringt etwas zum Essen und Trinken für euer Frühstück und für die Mittagspause mit, die wir gemeinsam einnehmen. Bitte nicht die beste Kleidung anziehen, ihr könnt auch einen Malkittel mitbringen.

Lassen Sie Ihre Kinder ihre künstlerischen Fähigkeiten entfalten und Spaß haben!

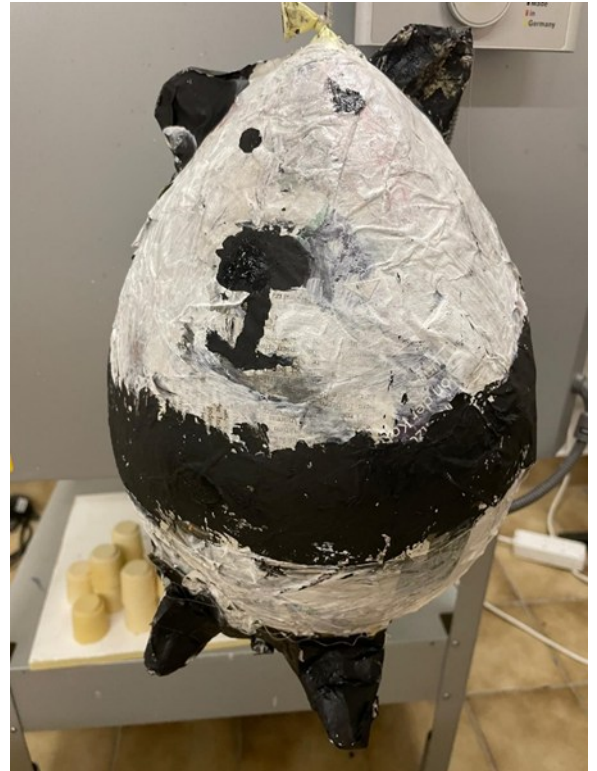
170,- Mitglieder (185,- Nichtmitglieder) inkl. Material

Zweite Ferienwoche, 12. - 16. Okt. 2026

Jeweils 9.00 – 15.00 Uhr

6-10 Kinder (ab 7 Jahre)

In der MbW



Kunst- und Kulturreisen

Unsere Kulturreise nach Paris ist ausgebucht!

Tagesfahrt

Kurs 22. Alzey – Bad Kreuznach – Worms

Mario Becker, Magister der Archäologie und Geschichte, EOS Studienreisen



Bild: Bad Kreuznach, Römerhalle

Unsere Exkursion führt uns zunächst in das Museum der Stadt Alzey, das einen umfassenden Einblick in das römische Altiaium bietet. Anhand zahlreicher archäologischer Funde wird die Bedeutung Alzeys als römischer Standort anschaulich vermittelt. Die ausgestellten Objekte ermöglichen es, sowohl die militärische als auch die zivile Präsenz der Römer in dieser Region nachzuvollziehen und in ihren historischen Kontext einzuordnen.

Anschließend setzen wir unsere Tagesfahrt in Bad Kreuznach fort, wo die Überreste einer römischen Palastvilla besichtigt werden. Im Mittelpunkt stehen dabei die außergewöhnlich gut erhaltenen Mosaiken, die als bedeutende Zeugnisse gehobener römischer Wohnkultur gelten. Vor Ort lässt sich die architektonische Anlage der Villa ebenso erschließen wie deren repräsentativer Charakter, der Rückschlüsse auf den sozialen Status ihrer einstigen Bewohner zulässt. Den Abschluss bildet der Besuch des Museums im Andreasstift in Worms, das sich im historischen Umfeld des Doms befindet. Die dort präsentierten Sammlungen bieten einen Überblick über die Entwicklung der Stadt von der römischen Epoche

bis in spätere Zeiträume. Besonders die Einbettung der römischen Funde in die Gesamtgeschichte von Worms ermöglicht eine differenzierte Betrachtung der Kontinuitäten und Veränderungen im städtischen Raum.

98,- mind. 20 Personen

inkl. Fahrt im modernen Reisebus, Eintritte und Führungen durch Mario Becker

So., 25. Okt. 2026

Abfahrt: 8.30, Rückkehr: gegen 18/19 Uhr

Treffpunkt: Frankfurt/Bockenheim vor der Unibibliothek, Bockenheimer Landstr. 134

Veranstalter: EOS Studienreisen, Mario Becker

Tagesfahrt nach Mannheim

Kurs 23. Die neue Sachlichkeit in Mannheim

Thomas Huth, Kunsthistoriker

und eine charmante Kunstvilla an der Bergstraße

Passend zu unserer Beschäftigung mit Otto Dix und der Epoche der „Neuen Sachlichkeit“ bietet die Kunsthalle Mannheim eine hervorragende Gelegenheit dieses Thema in der Sonderausstellung zu vertiefen.



Die berühmte Mannheimer Kunstschau des Jahres 1925 war die erste, die Werke dieser Art zeigte, und der Ausstellungstitel wurde zur Stilbezeichnung: „Neue Sachlichkeit“. Etwas mehr als 50 Werke werden zu sehen sein. Sie stammen aus den exquisiten Beständen der Kunsthalle, bereichert um Leihgaben aus der Silard Isaak Collection.

Gänzlich anderen Charakters ist unsere zweite Anlaufstelle dieses Tages. Auf einem Hügel über Seeheim-Jugenheim thront das von Professor Metzendorf für das Ehepaar Merck errichtete „Haus auf der Höhe“, eine schöne Jugendstilvilla in einem ausgedehntem Park. Seit 2010 ist die Villa ein Museum für die Werke der zu Unrecht wenig bekannten Malerin Heidy Stangenberg-Merck, die in diesem Haus aufgewachsen ist.

Bild: Portrait Otto Dix, von Waldemar Flaig, 1924

119,- Mitglieder (129,- Nichtmitglieder)

inkl. Fahrt im modernen Reisebus, Reiseleitungen und sämtliche Führungen durch den Kunsthistoriker Thomas Huth sowie Eintrittsgelder

Sa., 14. Nov. 2026

Abfahrt: 8.30, Rückkehr: gegen 18 Uhr

Mind. 20 - max. 25 Personen

Treffpunkt: Friedrichsdorf, Cheshamer Str. gegenüber Schuh Majo

Veranstalter: rundum kultur